

Übungsbogen für die Sachkundeprüfung nach §34a GewO für Wach und Sicherheitsgewerbe.

Erklärung der Nutzung:

Die Aufgabenblätter können frei beschrieben werden, Wichtig ist nur das Lösungsblatt.

Hier sollten alle Antworten übertragen werden. Nur das Lösungsblatt wird bewertet.

Antworten die nicht übertragen wurden, werden mit 0 Punkten gewertet.

Daher übertragen sie ihre Antworten sehr Sorgsam.

Das Lösungsblatt kann gerne bei mir Persönlich, als Scann oder als PDF gegeben werden.

Auf der Webseite, befindet sich auch die Möglichkeit, zum einsenden der Lösungsblätter.

Die Antwort mit dem Ergebnis erhalten sie auf Wunsch per Mail oder persönlich.

In der Prüfung stehen ihnen 120 Minuten zur Verfügung, Sie sollten sich im Test an diese Zeit annähern. Später in der Prüfung haben sie dann auch eine Besseres Zeitgefühl.

Bitte Tragen sie hier ihren Namen, um welche Prüfung es sich handelt (Alpha, Beta, Gamma, ...)

und ihre Wunsch Email ein, gerne sende ich das Ergebnis auch über WhatsApp.

Damit ich ihnen schnell ihr Ergebnis zukommen lassen kann.

Nummer das Fragebogens (z.B. Alpha, Beta, Gamma, ...)

.....

Ihre Kontakt Email oder WhatsApp Nummer:

.....

**Meine Kontaktdaten sind:
DozentRichter@mein.gmx
www.SecurityRichter.de**

Stand 2019 - 2022

Achtung! Ich gebe keine Lösungen raus. Das bekommen Sie in der Prüfung auch nicht.

I Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

2 Punkte je Antwort / max. 8 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
1					
2					
3					
4					

Punkte: _____

Gesamtpunkte: _____

II Gewerberecht

1 Punkte je Antwort / max. 4 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
5					
6					
7					
8					

Punkte: _____

Bestanden:

JA / NEIN

III Datenschutz

1 Punkte je Antwort / max. 4 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
9					
10					
11					
12					

Punkte: _____

Bitte übertragen sie ihre Antworten
Sorgsam!

In der Richtigen Prüfung werden diese
Fehler sonst als Falsch betrachtet, auch
wenn ihr die Richtige Antwortet hattet.

IV. Bürgerliches Recht

2 Punkte je Antwort / max. 24 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
13					
14					
15					
16					
17					
18					

Punkte: _____

	A	B	C	D	E
19					
20					
21					
22					
23					
24					

Punkte: _____

V. Straf- und Verfahrensrecht

2 Punkte je Antwort / max. 24 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
25					
26					
27					
28					
29					
30					

	A	B	C	D	E
31					
32					
33					
34					
35					
36					

VI. Unfallverhütungsvorschriften

1 Punkte je Antwort / max. 8 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
37					
38					
39					
40					

Punkte: _____

	A	B	C	D	E
41					
42					
43					
44					

Punkte: _____

VII. Umgang mit Verteidigungswaffen

1 Punkte je Antwort / max. 4 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
45					
46					
47					
48					

Punkte: _____

Name der Prüfung:
z.B. Alpha, Beta, Gamma, Eta, ...

Nicht vergessen!

VIII. Umgang mit Menschen

1 Punkte je Antwort / max. 16 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
49					
50					
51					
52					
53					
54					
55					
56					

Punkte: _____

	A	B	C	D	E
57					
58					
59					
60					
61					
62					
63					
64					

Punkte: _____

IX. Grundlagen der Sicherheitstechnik

1 Punkte je Antwort / max. 8 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
65					
66					
67					
68					

Punkte: _____

	A	B	C	D	E
69					
70					
71					
72					

Punkte: _____

Antworten bitte hier eintragen mit einem X

Ihr Name: _____

www.SecurityRichter.de
Lösungsblatt 1
Es können Maximal 2 Antworten Richtig sein!
Sachkunde §34a GewO

I Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

2 Punkte je Antwort / max. 8 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
1					
2					
3					
4					

Punkte: _____

Gesamtpunkte: _____

II Gewerberecht

1 Punkte je Antwort / max. 4 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
5					
6					
7					
8					

Punkte: _____

Bestanden:

JA / NEIN

III Datenschutz

1 Punkte je Antwort / max. 4 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
9					
10					
11					
12					

Punkte: _____

Bitte übertragen sie ihre Antworten
Sorgsam!
In der Richtigen Prüfung werden diese
Fehler sonst als Falsch betrachtet, auch
wenn ihr die Richtige Antwortet hattet.

IV. Bürgerliches Recht

2 Punkte je Antwort / max. 24 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
13					
14					
15					
16					
17					
18					

Punkte: _____

	A	B	C	D	E
19					
20					
21					
22					
23					
24					

Punkte: _____

V. Straf- und Verfahrensrecht

2 Punkte je Antwort / max. 24 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
25					
26					
27					
28					
29					
30					

	A	B	C	D	E
31					
32					
33					
34					
35					
36					

VI. Unfallverhütungsvorschriften

1 Punkte je Antwort / max. 8 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
37					
38					
39					
40					

Punkte: _____

	A	B	C	D	E
41					
42					
43					
44					

Punkte: _____

VII. Umgang mit Verteidigungswaffen

1 Punkte je Antwort / max. 4 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
45					
46					
47					
48					

Punkte: _____

Name der Prüfung:
z.B. Alpha, Beta, Gamma, Eta, ...

Nicht vergessen!

VIII. Umgang mit Menschen

1 Punkte je Antwort / max. 16 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
49					
50					
51					
52					
53					
54					
55					
56					

Punkte: _____

	A	B	C	D	E
57					
58					
59					
60					
61					
62					
63					
64					

Punkte: _____

IX. Grundlagen der Sicherheitstechnik

1 Punkte je Antwort / max. 8 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
65					
66					
67					
68					

Punkte: _____

	A	B	C	D	E
69					
70					
71					
72					

Punkte: _____

Antworten bitte hier eintragen mit einem X

Ihr Name: _____

I. Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

1	Wer darf in der BRD Gesetze erlassen, die bundesweit gelten?	
A	Landtag	
B	Landesregierung	
C	Bundestag	
D	Bundesregierung	
2	Welche Rechte hat der Sicherheitsmitarbeiter zur Durchführung von Bewachungsaufgaben?	
A	Er darf während seiner Kontrollgänge im öffentlichen Verkehrsraum hoheitliche Befugnisse ausüben	
B	Er darf Notwehr-, Notstandsrechte oder vom Auftraggeber übertragene Selbsthilferechte ausüben	
C	Er darf diejenigen hoheitlichen Befugnisse ausüben, die ihm von den Luftsicherheitsbehörden übertragen wurden, z. B. die Durchleuchtung des Gepäcks von Fluggästen	
3	Wann liegt "Bewachung" im Sinne des §34a GewO vor?	
A	Wenn der Bewachungsgewerbetreibende seinen Betrieb durch eigenes Personal bewachen lässt	
B	Wenn die Tätigkeit des Bewachungsgewerbetreibenden darauf ausgerichtet ist, das Leben oder Eigentum fremder Personen zu schützen	
C	Wenn die Bewachung in einer aktiven Obhut Tätigkeit besteht. Dies ist insbesondere der Fall* wenn wiederkehrende Kontrollen durchgeführt werden	
4	Wann liegt "Bewachung" im Sinne des §34a GewO vor?	
A	Grundrechte sind Abwehrrechte des Bürgers gegenüber dem Staat	
B	Grundrechte regeln die grundsätzliche Unterwerfung der Bürger unter die staatliche Gewalt	
C	Grundrechte legen eine allgemeine Werteordnung fest, die für alle Rechtsgebiete gültig ist	

Achtung bitte auf den Lösungsbogen übertragen!

4

Sachkunde Prüfung Übungsbogen: Epsilon

II. Gewerberecht

5	Was regelt die BewachV?	
A	Den Nachweis einer Haftpflichtversicherung	
B	Die Ausrüstung des Wachpersonals mit Arbeitsschuhen	
C	Die Einweisung in Wachobjekte	
D	Das Verbot von alkoholischen Getränken während der Dienstzeit	
E	Die Teilnahme am Unterrichtsverfahren	
6	Bei welcher Tätigkeit muss gemäß BewachV der Sicherheitsmitarbeiter sichtbar ein Schild mit seinem Namen oder einer Kennnummer und dem Namen des Bewachungsgewerbetreibenden tragen?	
A	Im Geld- und Werttransport	
B	Im Objektschutz	
C	Beim Schutz vor Ladendieben	
D	im Personenschutz	
E	Bei Bewachungen im Einlassbereich von gastgewerblichen Diskotheken	
7	Sicherheitsmitarbeiter S ist aktives Mitglied in einer Partei, deren Verfassungswidrigkeit das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat. Welche Aussagen hierzu sind gemäß S 34a GewO und BewachV richtig?	
A	Wegen seiner Mitgliedschaft in der verfassungswidrigen Partei besitzt S nicht die erforderliche Zuverlässigkeit	
B	Die zuständige Gewerbebehörde muss dem Bewachungsgewerbetreibenden die erteilte Bewachungserlaubnis entziehen	
C	Die zuständige Gewerbebehörde kann dem Bewachungsgewerbetreibenden die Beschäftigung von S mit Bewachungsaufgaben untersagen	
8	Was muss gemäß BewachV der Bewachungsgewerbetreibende seinen Sicherheitsmitarbeitern gegen Empfangsbcheinigung aushändigen?	
A	Die Unfallverhütungsvorschrift "Wach- und Sicherheitsdienste" einschließlich der dazu ergangenen Durchführungsanweisungen	
B	Die allgemeinen Geschäftsbedingungen	
C	Einen Abdruck der Dienstanweisung	
D	Die Unfallverhütungsvorschrift "Grundsätze der Prävention"	

Achtung Nur der Lösungsbogen wird bewertet!

Die Übungsfragen haben kein Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit!

www.SecurityRichter.de
Lösung bitte auf das Lösungspplatt!
Es können Maximal 2 Antworten Richtig sein!
Sachkunde §34a GewO

III. Datenschutz

9	Welche Rechte hat der Betroffene gemäß BDSG?	
A	Er hat das Recht auf Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten	
B	Er hat das Recht auf Auskunft über gespeicherte Daten von Familienangehörigen ohne deren Zustimmung	
C	Er hat das Recht auf Benachrichtigung, wenn seine personenbezogenen Daten ohne seine Kenntnis erhoben werden	

10	Welche Aussagen zur Videoüberwachung sind gemäß BDSG richtig?	
A	Das BDSG nennt die Voraussetzungen für die Videoüberwachung von Personen, die sich in öffentlich zugänglichen Räumen aufhalten	
B	Das BDSG erlaubt die Videoüberwachung nur auf umfriedetem Betriebs Gelände zum Schutz vor Diebstahl	
C	Das BDSG gestattet die Videoaufzeichnung soweit dies zur Verfolgung von Straftaten erforderlich ist	
D	Das BDSG schreibt vor, dass im Eingangsbereich eines Kaufhauses stets auf die Videoüberwachung hingewiesen werden muss, z. B. durch ein Schild	

11	Was sind personenbezogene Daten gemäß BDSG?	
A	Anonymisierte Angaben über eine natürliche Person	
B	Vermögens- und Einkommensverhältnisse einer natürlicher Person	
C	Pseudonymisierte Angaben über eine natürliche Person	
D	Name, Vorname, Personalausweisnummer einer natürlichen Person	

12	Was sind die wesentlichen unterschiede zwischen einem "Datensicherungsschrank " und einem "Wertschrank"?	
A	Ein Datensicherungsschrank schützt vor Feuer	
B	Ein Datensicherungsschrank schützt vor elektromagnetischer Strahlung	
C	Ein Wertschrank schützt vor Wegnahme	
D	Ein Wertschrank schützt vor Wasserschäden	

Achtung bitte auf den Lösungsbogen übertragen!

Sachkunde Prüfung Übungsbogen: Epsilon

IV. Bürgerliches Recht

13	Welche grundsätzlichen Aussagen zum Hausrecht sind richtig?	
A	Es erlaubt, sich in einem fremden Hausrechtsbereich uneingeschränkt frei zu bewegen	
B	Es erlaubt, den Aufenthalt anderer Personen im eigenen Hausrechtsbereich zu dulden oder zu beenden	
C	Es erlaubt, den Zutritt von Personen in den eigenen Hausrechtsbereich zuzulassen oder abzulehnen	
D	Es erlaubt Störungen des eigenen Hausrechtsbereichs direkt und ohne vorherige Aufforderung mit Gewalt abzuwehren	

14	Wer ist gemäß §823 BGB zum Schadensersatz verpflichtet?	
A	Wer vorsätzlich oder fahrlässig das Eigentum oder die Gesundheit eines anderen widerrechtlich verletzt	
B	Wer mit erforderlichen Mitteln in Notwehr handelt und dabei die Gesundheit des Angreifers verletzt	
C	Wer sich als Besitzdiener verbotener Eigenmacht mit Gewalt erwehrt und dabei die Bekleidung des Täters beschädigt	

15	Was entscheidet über die Erforderlichkeit der Verteidigungshandlung bei der Notwehr?	
A	Der Grad der Rechtswidrigkeit	
B	Die vom Angreifer eingesetzten Mittel	
C	Die Intensität des Angriffs	
D	Der Grad der Schuldfähigkeit des Angreifers	

16	Wovon kann beim Veneidigung Notstand gemäß BGB die Gefahr ausgehen?	
A	Von Menschen	
B	Von Naturereignissen	
C	Von Sachen	
D	Von Tieren	

Achtung Nur der Lösungsbogen wird bewertet!

Die Übungsfragen haben kein Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit!

www.SecurityRichter.de Lösung bitte auf das Lösungsblatt! Es können Maximal 2 Antworten Richtig sein! Sachkunde §34a GewO

17	Was darf der gemäß BGB bei der Ausübung der ihm übertragenen Selbsthilferechte?	
A	Er darf eine andere Person gegen deren Willen durchsuchen	
B	Er darf sich mit Gewalt verbotener Eigenmacht erwehren	
C	Er darf auch noch Tage später Besitzkehr anwenden	
18	Wann liegt gemäß BGB verbotene Eigenmacht vor?	
A	Sie liegt vor, wenn dem Besitzer eine Sache gegen dessen Willen weggenommen wird	
B	Sie liegt vor, wenn der Besitzer dem auf frischer Tat betroffenen Dieb die Beute abnimmt	
C	Sie liegt vor, wenn sich eine Person ohne Erlaubnis Zutritt zu Geschäftsräumen verschafft	
19	Welches Recht aus dem BGB kann der Auftraggeber dem Bewachungsgewerbetreibenden und dessen Mitarbeitern vertraglich übertragen?	
A	Den Verteidigungsnotstand	
B	Die Notwehr	
C	Der Angriffsnotstand	
D	Die allgemeine Selbsthilfe	
20	Welche Aussagen zum Besitz sind gemäß BGB richtig?	
A	Besitz ist die rechtliche Verfügungsgewalt über eine Sache	
B	Besitz kann an beweglichen und unbeweglichen Sachen erlangt werden	
C	Jemand hat selbst dann Besitz an einer Sache, wenn er durch verbotene Eigenmacht die tatsächliche Gewalt über die Sache erlangt hat	

Achtung bitte auf den Lösungsbogen übertragen!

21	Welche Aussagen zum Begriff des Anspruchs sind gemäß BGB richtig?	
A	Ansprüche beziehen sich nur auf Schadensersatzansprüche wegen unerlaubter Handlung	
B	Ansprüche können gegen natürliche oder juristische Personen erhoben werden	
C	Ansprüche beinhalten das Recht, von einem anderen ein Tun oder Unterlassen zu verlangen	
22	Welche Aussagen zur Notwehr gemäß BGB sind richtig?	
A	Ein unberechtigter Angriff eines Menschen stellt ein Unrecht dar und darf durch Notwehr oder Nothilfe abgewehrt werden	
B	Notwehr ist nur zulässig bei Angriffen gegen Leib und Leben, aber nicht bei Angriffen gegen Eigentum und Ehre	
C	Ein unberechtigter Angriff eines Schuldunfähigen darf durch Notwehr oder Nothilfe abgewehrt werden	
23	Welche Selbsthilferechte hat der Besitzer gemäß BGB?	
A	Er darf sich einer Besitzentziehung mit Gewalt erwehren	
B	Er darf sich der verbotenen Eigenmacht mit Gewalt erwehren, wenn obrigkeitliche Hilfe, z. B. durch Polizeibeamte, nicht rechtzeitig zu erhalten ist	
C	Er darf sich einer Besitzstörung mit Gewalt erwehren	
24	Welche Aussagen zur Rechtsfähigkeit einer Person sind gemäß BGB richtig?	
A	Die Rechtsfähigkeit beginnt mit dem 7. Lebensjahr und gilt nur für Deutsche	
B	Die Rechtsfähigkeit ist die Fähigkeit, selbstständig Träger von Rechten und Pflichten zu sein	
C	Die Rechtsfähigkeit beginnt mit der Vollendung der Geburt des Menschen	

Achtung Nur der Lösungsbogen wird bewertet!

V. Strafe und Verfahrensrecht

25 Der 23-jährige Z hat dem Rentner R die Briefftasche mit Gewalt entwendet Z ist unerkannt entkommen. Einige Tage später begegnet R dem Z in einem Fußballstadion. Was kann der Rentner R unternehmen?

- A R kann Z gemäß §127 StPO vorläufig festnehmen
- B R kann Z gegen dessen Willen nach einem Ausweis durchsuchen, um dessen Identität festzustellen
- C R kann bei der im Stadion anwesenden Polizei Strafanzeige wegen Raubes erstatten. Die Polizei kann dann sofort die Identität des Z feststellen.

26 Welche Delikte sind gemäß StGB Antragsdelikte?

- A Beleidigung gemäß §185 StGB
- B Diebstahl gemäß §242 StGB
- C Gefährliche Körperverletzung gemäß §223 & §224 StGB
- D Urkundenfälschung gemäß §267 StGB
- E Sachbeschädigung gemäß §303 StGB

27 Türsteher T sieht, wie auf der anderen Straßenseite eine Person von zwei Jugendlichen verprügelt wird. Welche rechtlich korrekten Handlungsmöglichkeiten hat Türsteher T?

- A T unternimmt nichts, sondern kümmert sich weiter nur um seine Einlasskontrolle, damit keine Besucher ohne Kontrolle in die Diskothek gelangen können
- B T erfüllt die Aufgaben gemäß seiner Dienstanweisung und ignoriert den Vorfall, weil er seinen Arbeitsplatz nicht verlassen darf
- C T verlässt seinen Arbeitsplatz und hilft der angegriffenen Person in Nothilfe
- D T verständigt telefonisch die Polizei, während er sich weiter um die Einlasskontrolle kümmert

28 Wann liegt Hausfriedensbruch gemäß StGB vor?

- A Wenn sich ein Besucher ohne gültige Eintrittskarte in einem Fußballstadion
- B Wenn ein Besucher mit gültiger Eintrittskarte im Fußballstadion einen Streit mit einem anderen Besucher beginnt und damit die Veranstaltung stört
- C Wenn eine Person mit gültiger Eintrittskarte ein Fußballstadion betritt, obwohl gegen sie ein Hausverbot ausgesprochen wurde

www.SecurityRichter.de
Lösung bitte auf das Lösungsblatt!
Es können Maximal 2 Antworten Richtig sein!

29 Welche Aussage zum Vergehen ist gemäß StGB richtig?

- A Ein Vergehen wird immer mit Geldstrafe bestraft
- B Ein Vergehen wird mit Geldstrafe oder Freiheitsstrafe ab einem Jahr bestraft
- C Ein Vergehen wird mit einer Geldbuße oder Freiheitsstrafe unter einem Jahr bestraft
- D Ein Vergehen wird im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe unter einem Jahr oder mit einer Geldstrafe bestraft

30 Welche Örtlichkeiten werden durch den Hausfriedensbruch gemäß StGB

- A Wohnungen einschließlich dazugehöriger Kellerräume
- B Amtsräume des Rathauses
- C Nicht eingezäunte Grundstücke, die mit dem Schild "Betreten verboten" gekennzeichnet sind

31 Welche Aussagen zur Urkunden & Urkundenfälschung gemäß StGB sind richtig?

- A Die Urkundenfälschung ist ein Antragsdelikt
- B Urkunden haben eine Beweisfunktion im Rechtsverkehr
- C Briefmarken und Rabattmarken sind Urkunden
- D Der Täter handelt zur Täuschung im Rechtsverkehr, z.B. möchte er über die wahre Identität des Ausstellers der Urkunde täuschen

32 Bei welchen Folgen einer vorsätzlichen Körperverletzung liegt schwere Körperverletzung gemäß §226 StGB vor?

- A Beim Verlust des Gehörs
- B Bei einem Bluterguss
- C Bei Verlust des Sprechvermögens
- D Bei einem Würgegriff, der zur Bewusstlosigkeit führt

Antworten bitte auf den Lösungsbogen übertragen!

Achtung Nur der Lösungsbogen wird bewertet!

33	<p>Dieb D wird vom Ladendetektiv S vorläufig festgenommen. D droht S an, ihn zusammenzuschlagen, wenn er die Polizei verständigt. D beabsichtigt damit, im des Diebesgutes zu bleiben. S lässt sich nicht einschüchtern und verständigt die Polizei. Welche Aussagen sind gemäß StGB richtig?</p>	
	A	D hat eine versuchte Nötigung begangen
	B	D hat einen räuberischen Diebstahl begangen
	C	D hat eine vollendete Nötigung begangen
34	<p>Welche allgemeinen Grundpflichten hat der Zeuge gemäß StPO?</p>	
	A	Die Erscheinungspflicht. Der ordnungsgemäß geladene Zeuge muss zur Hauptverhandlung erscheinen.
	B	Die Wahrheitspflicht. Zeugen müssen in der Hauptverhandlung die Wahrheit sagen, dürfen nichts verschweigen oder hinzufügen
	C	Die Aussagepflicht. Der Zeuge muss seine Aussage immer machen, wenn sie zur Aufklärung einer Straftat nützlich ist. Er muss selbst dann aussagen, wenn er sich dadurch selbst belastet
35	<p>Welche Aussagen zum räuberischen Diebstahl sind gemäß StGB richtig?</p>	
	A	Der Täter muss bei einem Diebstahl auf frischer Tat betroffen werden
	B	Der räuberischer Diebstahl ist ein Verbrechen
	C	Beim räuberischen Diebstahl muss es dem Täter gelingen, den Besitz über das gestohlene Gut zu behalten
36	<p>Welche der nachfolgenden Delikte sind Verbrechen gemäß StGB?</p>	
	A	Raub gemäß §249 StGB
	B	Brandstiftung gemäß §306 StGB
	C	Unterschlagung gemäß §246 StGB
	D	Hehlerei gemäß §259 StGB

Achtung bitte auf den Lösungsbogen übertragen!

VI. Unfallverhütungsvorschriften

37	<p>Bei Sicherungstätigkeiten können sich besondere Gefahren ergeben. Wie können SMA gemäß der Unfallverhütungsvorschrift Wach- und Sicherungsdienste bei solchen Sicherungstätigkeiten überwacht werden?</p>	
	A	Durch Signalgeber die automatisch und willensunabhängig arbeiten
	B	Durch Telefonanruf des Sicherheitsmitarbeiters beim Vorgesetzten nach Beendigung der Sicherungstätigkeit
	C	Durch persönliche Kontrollen oder Telefonanrufe, z.B. durch Vorgesetzte
	D	Durch regelmäßige Meldungen des Sicherheitsmitarbeiters an die örtliche zuständige Polizeidienststelle
38	<p>Was ist gemäß der Unfallverhütungsvorschrift Wach- und Sicherungsdienste zu beachten, wenn Sicherungstätigkeiten bei Dunkelheit ausgeführt werden sollen?</p>	
	A	Der Sicherheitsmitarbeiter muss seine private Handleuchte mitnehmen
	B	Der Unternehmer muss seine Sicherheitsmitarbeiter mit leistungsfähigen Handleuchten ausrüsten
	C	Der Sicherheitsmitarbeiter muss sich stets auf beleuchteten Flächen aufhalten
39	<p>Welche Bestimmungen zum Alkoholgenuss müssen Sicherheitsmitarbeiter gemäß der Unfallverhütungsvorschrift Wach- und Sicherungsdienste beachten?</p>	
	A	Es darf im Dienst so vier Bier getrunken werden dass noch angemessen reagiert werden kann.
	B	Der Genuss alkoholischer Getränke während der Dienstzeit ist verboten
	C	Bei Einsätzen in gastgewerblichen Diskotheken dürfen geringe Mengen Alkohol getrunken werden
	D	Wenn der Vorgesetzte es erlaubt, ist der Genuss von Alkohol während des Dienstes zulässig
	E	Der Vorgesetzte bestimmt im Einzelfall, ob der Genuss von alkoholischen Getränken während des Dienstes erlaubt ist oder nicht
40	<p>Welche Folgen kann ein Verstoß gegen Unfallverhütungsvorschriften haben?</p>	
	A	Der Verstoß kann als Ordnungswidrigkeit verfolgt werden
	B	Der Verstoß führt in jedem Fall zur Schadensersatzpflicht
	C	Der Verstoß kann zu einer Abmahnung durch den Arbeitgeber führen
	D	Der Verstoß führt zu einer fristlosen Kündigung des Arbeitsvertrages

Achtung Nur der Lösungsbogen wird bewertet!

41	Ein Sicherheitsmitarbeiter hat einen Arbeitsunfall. Wer trägt grundsätzlich die Kosten für Heilbehandlungen, z.B. für ärztliche o. zahnärztliche Behandlungen?
A	Die gesetzliche Rentenversicherung
B	Die Verwaltungs-8erufsgenossenschaft
C	Die Haftpflichtversicherung des Arbeitgebers
D	Die Haftpflichtversicherung des Auftraggebers
E	Die Unfallkasse des Bundes

42	Welche Pflichten hat der Unternehmer gemäß der Unfallverhütungsvorschrift der Prävention", um Arbeitsunfälle zu vermeiden?
A	Er muss dafür sorgen, dass Unbefugte Betriebsteile nicht betreten werden, wenn dadurch eine Gefahr für Sicherheit und Gesundheit entsteht
B	Er muss die Mitarbeiter allgemein darauf hinweisen, dass während des Dienstes mit Unfallgefahren zu rechnen ist. Zusätzlich muss er die Mitarbeiter verpflichten, auf Eigensicherung zu achten
C	Er muss erforderliche Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen. Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren sowie für eine wirksame Erste Hilfe treffen

43	Gemäß der Unfallverhütungsvorschrift "Grundsätze der Prävention" muss jede Erste-Hilfe-Leistung dokumentiert werden. Welche Aussagen zum Verbandbuch sind richtig?
A	Im Verbandbuch muss notiert werden, an wen Schmerzmittel und Verbandsmaterial ausgegeben werden
B	Im Verbandbuch müssen Erste-Hilfe-Leistungen, die während des Dienstes erfolgen, eingetragen werden
C	Im Verbandbuch muss die Krankmeldung eines Mitarbeiters zum Dienstbeginn eingetragen werden
D	Die im Verbandbuch eingetragenen Erste-Hilfe-Leistungen müssen fünf Jahre lang aufbewahrt und vertraulich behandelt werden

44	Was muss gemäß Unfallverhütungsvorschrift Wach- und Sicherungsdienste beachtet werden, wenn ein Hund mit verschiedenen Hundeführern eingesetzt wird?
A	Die Hundeführer müssen den Hund abwechselnd zu Hause halten, damit sich dieser an die verschiedenen Hundeführer gewöhnen kann
B	Die Hundeführer müssen eine einheitliche Kommandosprache verwenden
C	Die Hundeführer müssen den Hund gemeinsam füttern und pflegen
D	Die Hundeführer müssen täglich mit dem Hund trainieren

Achtung bitte auf den Lösungsbogen übertragen!

VII. Umgang mit Waffen

45	Wozu berechtigt die Waffenbesitzkarte gemäß WaffG?
A	Zum Führen einer ausweispflichtigen Schusswaffen
B	Zum Erwerb einer Schusswaffe
C	Zum Führen von Gas- und Schreckschusswaffen
D	Zum Besitz einer Schusswaffe

46	Welche Sicherheitsbestimmungen sind im Allgemeinen bei der Aufbewahrung von Schusswaffen gemäß WaffG zu beachten?
A	Schusswaffen müssen in einem verschließbaren Blechschrank aufbewahrt werden
B	Schusswaffen müssen zuverlässig vor dem Zugriff unbefugter Dritter aufbewahrt werden
C	Schusswaffen müssen grundsätzlich getrennt von der Munition aufbewahrt werden
D	Schusswaffen-Behältnisse müssen immer von einer Einbruchmeldeanlage überwacht werden

47	Wann liegt gemäß §28 WaffG ein Bedürfnis zum Besitz und Führen von Schusswaffen im Bewachungsgewerbe vor?
A	Wenn glaubhaft gemacht wird, dass zum Schutz einer gefährdeten Person Schusswaffen erforderlich sind
B	Wenn glaubhaft gemacht wird, dass bei der Bewachung eine erhebliche Gefährdung des Bewachungspersonals besteht
C	Wenn glaubhaft gemacht wird, dass zur Sicherung eines gefährdeten Objekts Schusswaffen erforderlich sind
D	Wenn glaubhaft gemacht wird, dass der Auftraggeber auf einer Bewaffnung des Bewachungspersonals besteht

48	Bei welchen Waffen ist gemäß WaffG der Erwerb erlaubnispflichtig?
A	Halbautomatische Pistolen
B	Schreckschusswaffen
C	Teleskopschlagstöcke
D	Schalldämpfer für erlaubnispflichtige Feuerwaffen
E	Anscheinswaffen

Achtung Nur der Lösungsbogen wird bewertet!

VIII. Umgang mit Menschen

49	Wann verläuft ein Gespräch positiv?
A	Wenn ein Gesprächspartner dominant auftritt
B	Wenn der Blickkontakt zum Gesprächspartner vermieden wird
C	Wenn ein Gesprächspartner oft dazwischenredet
D	Wenn sich die Gesprächspartner gegenseitig ausreden lassen

50	Wann können Konflikte entstehen?
A	Bei fehlender Kompromissbereitschaft
B	Bei beiderseitiger Übereinstimmung
C	Bei gegensätzlichen Interessen
D	Bei gegenseitiger Rücksichtnahme
E	wenn eine Waschbär über die Straße läuft

51	Wie sollten sich Sicherheitsmitarbeiter bei Befragungen verhalten?
A	Bei mangelnder Gesprächsbereitschaft Drohungen aussprechen
B	Der befragten Person Interesse entgegenbringen und sie ausreden lassen
C	Das Gespräch oft unterbrechen, um die Person zu verunsichern
D	Durch aufmunternde Mimik und Gestik eine neutrale und freundliche Atmosphäre schaffen

52	Welche Aussagen zur Mitgliedschaft in einer Gruppe sind richtig?
A	Sie ermöglicht die Erfüllung des Wunsches nach Wertschätzung durch andere
B	Sie dient ausschließlich der Befriedigung der gemeinsamen Ziele der Gruppe
C	Sie ist wichtig zur Befriedigung des Bedürfnisses nach sozialer Anerkennung
D	Sie erlaubt immer die Entfaltung der eigenen Persönlichkeit

Achtung bitte auf den Lösungsbogen übertragen!

53	Mitarbeitergespräche sind ein wichtiges Instrument zur Mitarbeiterführung. Wie sollte sich der Vorgesetzte bei Mitarbeitergesprächen verhalten?
A	Er sollte sich in die Lage des Mitarbeiters versetzen, bevor er sich ein Urteil bildet
B	Er sollte einen scharfen Ton im Gespräch wählen, um seine Führungsfunktion zu unterstreichen
C	Er sollte dem Mitarbeiter seine Bereitschaft zum aktiven Zuhören signalisieren
D	Er sollte auf dem eigenen Standpunkt beharren, um den Mitarbeiter einzuschüchtern

54	Ein Sicherheitsmitarbeiter will das Rauchverbot gegenüber einer Person durchsetzen. Wie kann in dieser Situation Stress verringert bzw. bewältigt werden?
A	Indem der Sicherheitsmitarbeiter sofort und ohne Erklärungen das Rauchen unterbindet
B	Indem der Sicherheitsmitarbeiter ruhig und beherrscht mit dem Raucher spricht
C	Indem der Sicherheitsmitarbeiter verständnisvoll auftritt aber mit Bestimmtheit um die Einhaltung des Rauchverbots bittet
D	Der Sicherheitsmitarbeiter sofort mit strafrechtlichen Konsequenzen droht

55	Welche Aussagen zu Vorurteilen sind richtig?
A	Sie können Gefühle wie Zuneigung oder Ablehnung auslösen
B	Sie prägen sich dauerhaft ein und sind deshalb nicht korrigierbar
C	Sie entstehen nur durch eigene Wahrnehmungen
D	Sie geben in neuen Situationen oft eine erste Orientierung

56	Anlässlich einer Geschäftseröffnung wird ein Sicherheitsmitarbeiter eingeladen, ein Glas Sekt mitzutrinken. Wie sollte er sich verhalten?
A	Er bedankt sich und nimmt das Angebot mit dem Hinweis an, dass der Sekt für seine Gesundheit gut sei
B	Er bedankt sich, lehnt höflich aber bestimmt ab
C	Er bedankt sich und nimmt das Glas mit in eine Ecke, wo ihn keiner sieht, um es dort zu trinken
D	Er bedankt sich und bittet mit dem Hinweis auf seinen Dienst um ein Glas Wasser
E	Er gibt seinen Sekt an einen gerade vorbeilaufenden Waschbär weiter.

Achtung Nur der Lösungsbogen wird bewertet!

57	Wann kann Stress positiv wahrgenommen werden?	
A	Wenn ein anstrengender Arbeitstag erfolgreich beendet wurde	
B	Wenn unerwünschte Ereignisse auftreten, die einengen und Druck erzeugen	
C	Wenn unvorhersehbare körperliche und psychische Belastungen auftreten	
D	Wenn er durch ein freudiges Ereignis ausgelöst wird	

58	Welche Aussagen über die Mimik sind richtig?	
A	Sie ist eine Ausdrucksform der verbalen Kommunikation	
B	Sie drückt Gefühle im Gesicht aus	
C	Sie ist in der Kommunikation unbedeutend, da nur das gesprochene Wort Informationen vermittelt	
D	Sie begleitet das Denken und Fühlen beim Sprechen und Zuhören	

59	Bei einem Fußballspiel werden Auseinandersetzungen zwischen rivalisierenden Fangruppen befürchtet. Was sollte der Einsatzleiter mit seinen Sicherheitsmitarbeitern im Sinne der Vorbeugung besprechen?	
A	Das Vorgehen bei der Durchsuchung festgenommener Personen	
B	Möglichkeiten der Deeskalation	
C	Die Zusammenarbeit mit der Polizei und den Rettungsdiensten	
D	Die Eingriffsbefugnisse der Sicherheitsmitarbeiter	

60	Welche Aussage über das Verhalten einer Einzelperson in Gruppen, Mengen oder Massen trifft zu?	
A	In der Gruppe. Menge oder Masse fühlt sich die Einzelperson unterlegen und halt sich mit eigenen Aktivitäten zurück	
B	Eine Person verhält sich immer gleich, Es ist egal, ob sie alleine oder Mitglied einer Gruppe ist oder sich in einer Menge oder Masse befindet	
C	In der Anonymität der Gruppe, Menge oder Masse lassen sich Einzelpersonen oft zu Handlungen verleiten, die sie sonst unterlassen würden	
D	Das Verhalten einer Person in einer Gruppe ist unberechenbar, sie unterwirft sich spontanen Gruppenregeln und passt sich stets an	

Achtung bitte auf den Lösungsbogen übertragen!

Sachkunde Prüfung Übungsbogen: Epsilon

61	An welchen körpersprachlichen Signalen kann ein selbstbewusster Mensch erkannt werden?	
A	An einem freundlichen Blick	
B	An einem gesenkten Blick	
C	An offenen, einladenden Gesten	
D	An einer verkrampften Körperhaltung	

62	Vorurteile sind oft daran schuld, dass Menschen miteinander in Konflikte geraten. Welche der folgenden Äußerungen sind typische Vorurteile?	
A	Leute, die den ganzen Tag mit Krawatte und Anzug umherlaufen, lassen andere für sich arbeiten	
B	Männer und Frauen sind verschieden. Aber vieles, was Frauen können, können Männer auch und umgekehrt	
C	Die Jugend von heute will wenig arbeiten, aber viel verdienen	
D	Einige Autofahrer benehmen sich rücksichtslos, aber es gibt auch Verkehrsteilnehmer* die vorsichtig und aufmerksam fahren	

63	Welche Umstände sollten berücksichtigt werden, um eine schwierige Gesprächssituation zu meistern?	
A	Eigene Gefühle und Befindlichkeiten unterdrücken und die Emotionen des Gesprächspartners außer Acht lassen	
B	Den Gesprächspartner akzeptieren und sine freundliche Beziehung aufbauen	
C	Den Gesprächspartner unter Zeitdruck setzen, um eine schnelle Entscheidung herbeiführen zu können	
D	In Erfahrung bringen, was den Gesprächspartner stört und welches Problem ihn bewegt	

64	Wann kann Schikane vorliegen?	
A	Wenn ein Arbeitskollege dauernd hereingelegt wird, um sich an dessen Schaden zu erfreuen	
B	Wenn ein Kollege einmal angepöbelt und beleidigt wird	
C	Wenn eigene Rechte dazu benutzt werden, um einen anderen zu benachteiligen	
D	Wenn ein Kollege bedroht und erpresst wird, um dadurch einen persönlichen Vorteil zu erlangen	

Achtung Nur der Lösungsbogen wird bewertet!

Die Übungsfragen haben kein Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit!

IX. Grundlagen der Sicherheitstechnik

65	Welche Vorteile bietet der Einsatz drahtloser Kommunikationsmittel?
A	Es kann unabhängig von einer Feststation der Standort frei gewählt werden
B	Es ist stets von jedem Ort aus eine störungsfreie Kommunikation möglich
C	Es ist zwischen Sender und Empfänger ein schneller Austausch von Informationen möglich
66	Was ist bei der Entdeckung eines Entstehungsbrandes zu beachten?
A	Menschenrettung geht vor Brandbekämpfung
B	Akten und Unterlagen müssen zuerst geborgen werden
C	Sind genügend Feuerlöscher vorhanden, muss zuerst gelöscht und anschließend mit der Menschenrettung begonnen werden
D	Die Bekämpfung des Brandes hat Vorrang, denn durch eine erfolgreiche Brandbekämpfung wird die Rettung von Menschen erst möglich
67	Welche Melder eignen sich gut für die Freilandüberwachung?
A	Mikrowellenrichtstrecken
B	Ultraschall-Bewegungsmelder
C	Video-Bewegungsmelder
68	Welche Schlüssel gehören zu einer Generalhauptschlüsselanlage?
A	Zentralschlüssel
B	Gruppenschlüssel
C	Generalhauptschlüssel
D	Zentralhauptschlüssel

Achtung bitte auf den Lösungsbogen übertragen!

69	Welche Aussagen zu einbruchhemmenden Türen sind richtig?
A	Sie können in Holz Kunststoff oder Metall ausgeführt sein
B	Sie erschweren nach Widerstandsklassen Einbrüche mit Werkzeugen oder körperlicher Gewalt
C	Sie müssen für den Einbau von Einbruchmeldetechnik vorgerüstet sein
70	Welche Aufgaben erfüllt eine Schließanlage?
A	Sie hat ausschließlich eine organisatorische Funktion
B	Sie ordnet bestimmten Schlüsseln genau abgegrenzte Schließbereiche zu
C	Sie erschwert Für Unbefugte das Eindringen in Räume
71	Welche Aussagen über Personenschleusen sind richtig?
A	Personenschleusen gewährleisten einen störungsfreien und gleichzeitigen Zutritt mehrerer Personen zu Sicherheitsbereichen
B	Sie bezwecken das Fernhalten unberechtigter Personen von Räumen mit hohem Risikopotenzial wie Rechenzentren
C	Wird für die Personenkontrolle ein Zutrittskontrollsystem verwendet, so erfolgt die Identitätskontrolle im Schleusenraum
72	Welche Aufgaben haben im Allgemeinen Brandmeldezentralen?
A	Die sofortige Aktivierung von stationären Löschanlagen, z. 3. einer Kohlendioxid-Löschanlage in einem Großraumbüro
B	Meldungen der Brandmelder empfangen, auswerten, anzeigen und weiterleiten
C	Überwachung der Brandmeldeanlage und das optische und akustische Anzeigen von Fehler z. B. bei Kurzschluss oder Drahtbruch

Achtung Nur der Lösungsbogen wird bewertet!